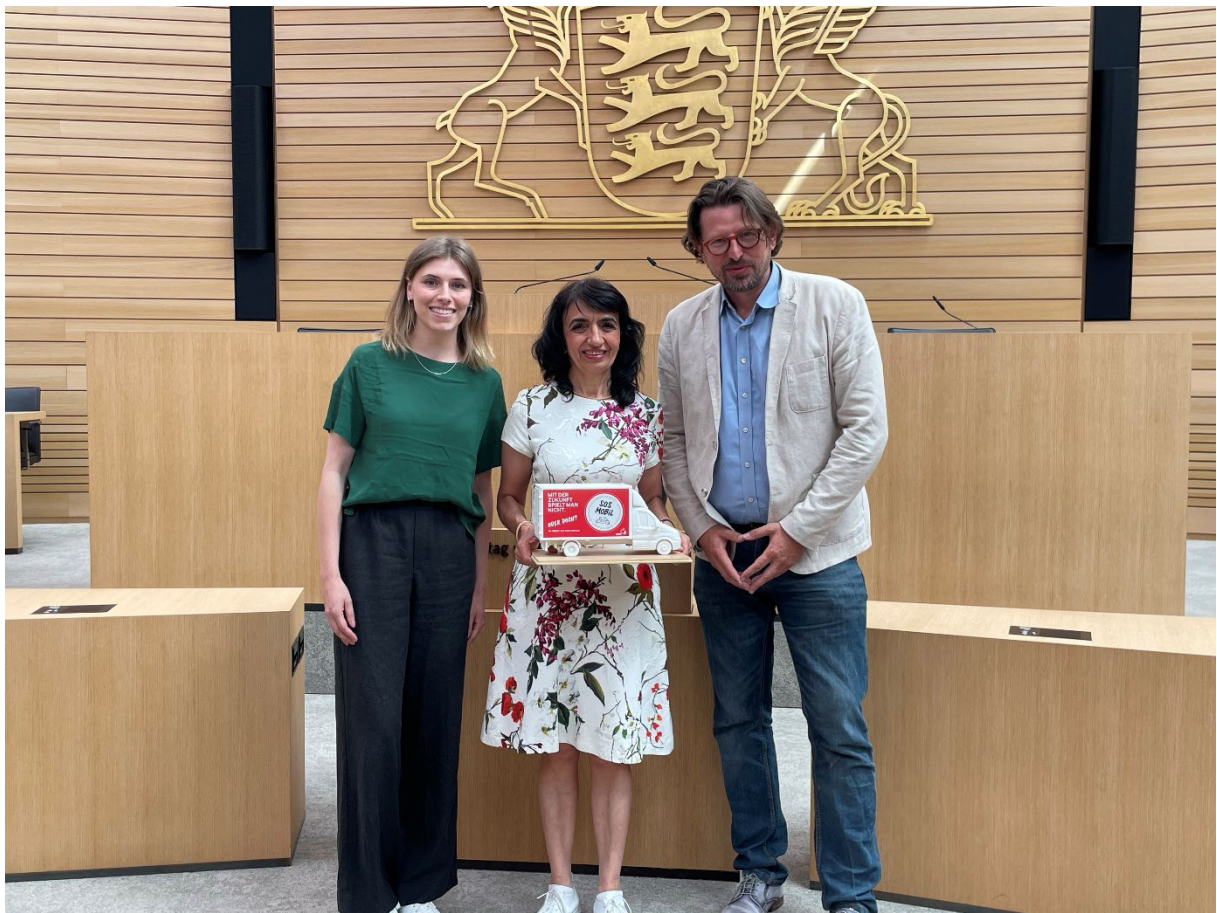


PRESSEINFORMATION

3. Juli 2026

Starkes Zeichen für Demokratiebildung und Jugendbeteiligung

Muhterem Aras übernimmt Schirmherrschaft für das S.O.S. Mobil



Lilian Liebl, Koordinatorin S.O.S. Mobil (links) und Tim Krüger-Velinsky, Bereichsleiter für Projekte bei der stjg (rechts), übergeben der stellvertretende Landtagspräsidentin Muhterem Aras (Mitte) einen 3D-Druck des S.O.S. Mobils als Dankeschön für die Übernahme der Schirmherrschaft. © stjg

Stuttgart, 3. Juli 2026 – Die stellvertretende Landtagspräsidentin Muhterem Aras hat die Schirmherrschaft für das S.O.S. Mobil (Secrets of Society) übernommen. Im Rahmen eines Termins im Landtag von Baden-Württemberg nahm sie außerdem die sogenannte Sprachrohr-Broschüre entgegen. Darin sind die Ergebnisse der Beteiligungstour "Gib dein' Senf dazu" der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stjg) zusammengefasst, bei der rund 1.000 junge Menschen ihre Anliegen, Erwartungen

und Wünsche an die Politik zur baden-württembergischen Landtagswahl 2026 formuliert haben.

Mit der Übernahme der Schirmherrschaft für das S.O.S. Mobil setzt Muhterem Aras ein sichtbares Zeichen für Demokratiebildung und politische Beteiligung junger Menschen: „Demokratie ist kein Spiel, aber ein politisches System, das spielend erlernt werden kann. Und sie lebt vom Miteinander, vom Zusammenspiel unterschiedlicher Erfahrungen und Lösungsvorschläge. Ich freue mich sehr, dass Jugendliche im S.O.S. Mobil den demokratischen Erfolgsmoment erfahren können, wenn man gemeinsam eine Lösung findet.“ Der zu einem mobilen Escape Room umgebaute Kleinlaster, entwickelt von der Einrichtung Zukunftswelten der stjg, eröffnet einen spielerischen Zugang zu Demokratie, Zivilcourage und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Jugendliche übergeben Sprachrohr-Broschüre mit ihren Anliegen zur Landtagswahl 2026



Vanessa Fritz, Fachreferentin für Partizipation bei der stjg (im Bild ganz rechts), übergibt mit Jugendlichen der stjg-Beteiligungscommunity die Sprachrohr-Broschüre an Muhterem Aras (Dritte von links). © stjg

Die Sprachrohr-Broschüre bündelt die Ergebnisse der Tour "Gib dein' Senf dazu", die im Vorfeld der Landtagswahl Baden-Württemberg 2026 durch zahlreiche

Jugendhäuser der stjj führte. Auch das S.O.S. Mobil war ein wichtiger Bestandteil der Tour. Zusätzlich fanden Hauswahlen, Workshops, Gesprächsformate, kreative Aktionen und Online-Beteiligungen statt. Die Jugendlichen kamen mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch und formulierten ihre Sicht auf Politik und Gesellschaft. Die Ergebnisse wurden gemeinsam mit jungen Menschen ausgewertet und in der Broschüre zusammengeführt.

Junge Menschen wollen mitreden

Die Ergebnisse zeigen deutlich: Junge Menschen wünschen sich mehr Mitbestimmung und möchten, dass ihre Perspektiven bei politischen Entscheidungen stärker berücksichtigt werden. Gleichzeitig wünschen sie sich nachvollziehbare und verständliche Erklärungen politischer Entscheidungen.

„Ich wünsche mir, dass junge Menschen bei neuen Gesetzen mehr mitgedacht werden.“

„Ich wünsche mir, dass Politiker erklären, warum sie Entscheidungen treffen.“

Besonders beschäftigen die Teilnehmenden Themen wie Bildung, bezahlbares Wohnen, Sicherheit, Klimaschutz und mentale Gesundheit. Dahinter stehen konkrete Zukunftssorgen.

„Ich habe Angst vor Krieg und darauf bekomme ich keine Antworten.“

„Ich habe Sorge, dass ich mir von meinem zukünftigen Gehalt keine Wohnung leisten kann.“

Viele junge Menschen haben zudem das Gefühl, mit ihren Anliegen nicht ausreichend wahrgenommen zu werden.

„Ich habe das Gefühl, dass junge Menschen nicht wichtig sind.“

Die Ergebnisse zeigen ein klares Bild: Junge Menschen wollen sich einbringen, fühlen sich jedoch häufig nicht ausreichend gehört. Sie wünschen sich nachvollziehbare politische Entscheidungen, verständliche Kommunikation und echte Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Besonders häufig nannten sie die Themen Bildung, bezahlbares Wohnen, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz, Sicherheit sowie mentale Gesundheit.

Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung einer lebendigen Demokratiebildung. Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, politische Prozesse zu verstehen, ihre eigene Haltung zu entwickeln und demokratische Teilhabe selbst zu erleben. Das S.O.S. Mobil sowie weitere interaktive Beteiligungsformate schaffen Räume, in denen Demokratie erfahrbar wird und Jugendliche ihre Perspektiven einbringen können.

Julia Rauth, Leitung Zukunftswelten bei der stjg, betont: „Der mobile Escape Room eröffnet jungen Menschen einen niedrighschwelligigen Zugang zu politischen Themen. Demokratie wird dabei nicht erklärt, sondern erlebt – durch gemeinsames Ausprobieren, Diskutieren und Entscheiden.“

Auch Vanessa Fritz, Fachreferentin für Partizipation bei der stjg, sieht in den Ergebnissen einen klaren Auftrag: „Junge Menschen sind nicht politikverdrossen. Sie wollen mitreden und Verantwortung übernehmen. Dafür brauchen sie verständliche Zugänge, ernst gemeinte Beteiligung und die Erfahrung, dass ihre Stimmen gehört werden.“

Die Sprachrohr-Broschüre soll die Anliegen junger Menschen sichtbar machen und den Dialog zwischen Jugend und Politik weiter stärken.



Junge Menschen wollen mitgestalten – fühlen sich aber oft nicht gehört: „Politiker sollten mehr mit der Jugend sprechen und sich mit unseren Themen befassen“ (junge Person der Tour „Gib dein' Senf dazu“) © stjg

Bei Rückfragen und zur Bestellung der Broschüre bitte bei Vanessa Fritz (vanessa.fritz@stjg.de) oder Julia Rauth (julia.rauth@stjg.de) melden. // **Kontakt:**

Vanessa Fritz, Fachreferentin für Partizipation, vanessa.fritz@stjg.de, Tel.: 0711 7157408

Julia Rauth, Einrichtungsleitung Zukunftswelten, julia.rauth@stjg.de, Tel.: 0171 3652086